



PATEK PHILIPPE
GENEVE

Pressemitteilung

Patek Philippe, Genf
Oktober 2024

Cubitus - Kollektion

Referenz 5822P-001 Großdatum, Wochentag und Mondphase augenblicklich springend
Eine neue Komplikation in einer neuen Kollektion

Anlässlich der Lancierung ihrer neuen Cubitus-Kollektion enthüllt Patek Philippe ein völlig neues Modell. Die Uhr kombiniert die augenblicklich springenden Anzeigen von Großdatum, Wochentag und Mondphase auf eine neue Art und Weise. Die Referenz 5822P-001 ist mit einem neuen Uhrwerk ausgestattet, für das sechs Patente angemeldet wurden. Ihre äußeren Merkmale sind ein quadratisches Platingehäuse im exklusiven Design mit abgerundeten Ecken, ein blaues Sonnenschliff-Zifferblatt mit horizontaler Reliefprägung und ein marineblaues Kompositarmband mit Textilmuster. Eine Kombination von hoher Uhrmacherkunst, exklusiver Technik und eleganter Sportlichkeit.

Die Einführung einer neuen Kollektion bei Patek Philippe ist stets ein großer Moment. Passend zur Eleganz des Cubitus-Designs ist die Uhr mit einem neuen, komplizierten Uhrwerk mit Großdatum ausgestattet. Das im täglichen Gebrauch nützliche Großdatum im Doppelfenster harmoniert mit der perfekten Geometrie des Gehäuses und des Zifferblatts. Die Entwicklung eines neuen Kalibers mit einem Großdatum und Mondphase- sowie Wochentaganzeige stellte Patek Philippe vor zahlreiche technische und ästhetische Herausforderungen. Wie bei allen Komplikationen der Manufaktur bestand das Ziel darin, technische Raffinesse mit einem Höchstmaß an Einfachheit, Zweckmäßigkeit und Sicherheit zu verbinden.

Eine neue Metamorphose für das legendäre Kaliber 240

Damit trotz der hohen mechanischen Komplexität eine flache Bauweise möglich ist, haben sich die Ingenieure von dem ultraflachen Automatikkaliber 240 mit automatischem Aufzug mit Mini-Rotor inspirieren lassen. Dieser 1977 lancierte Klassiker hat sich dank seiner Flachheit, seiner Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit als Kultwerk etabliert. Es ist in vielen Modellen der aktuellen Kollektion verbaut. Unter anderem tickt es seit 2006 in den Nautilus-Modellen mit der Referenz 5712. Bei der neuen Cubitus Referenz 5822P-001 sollte zusätzlich zum Großdatum bei 12 Uhr und einer kleinen Sekunde bei 4.30 Uhr eine koaxiale Doppelanzeige von Wochentag per Zeiger und Mondphase im Hilfszifferblatt bei 7 Uhr integriert werden. So entstand das neue Kaliber 240 PS CI J LU mit automatischem Aufzug (353 Bauteile). Eine perfekte Verbindung von Tradition und Innovation. Trotz der 104 zusätzlichen Komponenten ist das Uhrwerk im Vergleich zum legendären Kaliber 240 PS IRM C LU nur 0,77 mm höher geworden (4,76 mm gegenüber 3,99 mm). Das Basiswerk wurde mit einem augenblicklich springenden Kalendermechanismus mit Großdatum überarbeitet.

Simultane Anzeigensprünge in 18 Millisekunden

Ein wichtiges Kriterium für ein Großdatum ist die bestmögliche Ablesbarkeit. Zeitliche Abweichungen beim täglichen Wechsel der verschiedenen Anzeigen wollten die Ingenieure von Patek Philippe vermeiden. Deshalb hat die Manufaktur einen neuen Mechanismus entwickelt. Er lässt das Großdatum

PATEK PHILIPPE SA GENEVE

Chemin du Pont-du-Centenaire 141 – 1228 Plan-les-Ouates

P.O. Box 2654 – CH – 1211 Geneva 2 – Switzerland

Tel. + 41 22 884 20 20 – Fax + 41 22 884 25 47 – www.patek.com



und die Anzeigen von Wochentag sowie die Mondphase stets simultan und augenblicklich auf den neuen Tag wechseln. All diese Vorgänge werden durch eine große Wippe gesteuert, die das 24-Stunden-Rad antreibt. Dieses Rad trägt eine Nocke, welche die große Wippe im Tagesablauf kontinuierlich aufzieht. Sobald Mitternacht erreicht ist, fällt der Schnabel der großen Wippe dank einer starken Feder von der Spitze der Nocke. Durch diese Bewegung zieht die große Wippe via mehrere Komponenten jeweils einen Zahn des Datumssterns, einen Zahn des Tagessterns und einen Zahn des Mondphasensterns in die neue Stellung. Dieser Mechanismus bewirkt den augenblicklichen Wechsel der Anzeigen. Dank der über den Tag hinweg gespeicherten Energie springen alle diese Anzeigen täglich um Mitternacht sofort und gleichzeitig innerhalb von 18 Millisekunden.

Koplanare Scheiben für das Großdatum

Um die Anzeige des Großdatums so flach und elegant wie möglich zu gestalten, haben die Ingenieure von Patek Philippe ein Kaliber mit zwei koplanaren (d. h. in derselben Ebene liegenden) Datumsscheiben entwickelt. Sie verhindern ein ästhetisch unbeeindruckendes gegenseitiges Überlagern. Täglich um Mitternacht wird die Energie der großen Wippe auf zwei Räderwerke aufgeteilt. Sie treiben die Zehnerscheibe (mit zwei Sequenzen 0, 1, 2, 3) bzw. die Einerscheibe (mit den Ziffern 0 bis 9) an. Dank eines Patents vom Kaliber 31-260 PS QL (lanciert 2021 für den ewigen Kalender auf einer Zeile Referenz 5236) ermöglicht dieser Mechanismus das Steuern der Sprünge von 31 zur 01 derart, dass die 1 dank Rädern mit gekappten Zähnen stehenbleibt. Eine ebenfalls 2021 patentierte Anti-Doppelsprung-Vorrichtung für die Einheiten verhindert eine zweite Datumsschaltung im Falle eines Stoßes oder einer manuellen Korrektur.

Ein komplexes Energiemanagement

Die Anzeige des Großdatums durch zwei koplanare Scheiben erfordert viel Kraft und das Speichern von genügend Energie. Sie setzen die beiden großen Scheiben sowie die Mond- und Wochentagsanzeige zuverlässig und schlagartig in Bewegung. Außerdem ist sicherzustellen, dass der Mechanismus diese Energie auf die drei verschiedenen Arten der Großdatum-Sprünge verteilt. Der erste Fall ist, wenn sich nur die Einer-Einheit ändert (z. B. beim Wechsel von 11 auf 12) und sich folglich nur die Einerscheibe bewegt. Der zweite Fall ist, wenn sich im Laufe des Monats die Zehnerscheibe ändert (z. B. beim Übergang von 09 auf 10), und sich infolgedessen beide Scheiben (Zehner- und Einerscheibe) bewegen. Und der dritte Fall tritt einmal im Monat auf beim Übergang vom 31. zum Monatsersten. Hier bewegt sich nur die Zehnerscheibe von 3 auf 0, während die Einerscheibe stehen bleibt.

Sechs patentierte technische Innovationen

Diese zahlreichen unterschiedlichen Herausforderungen haben die Ingenieure von Patek Philippe zum Entwickeln neuer technischer Lösungen veranlasst. Sie führten in der Folge zu sechs konkreten Patentanträgen. Die Innovationen gewährleisten insbesondere, dass die Ziffern des Großdatums in den beiden Fenstern stets perfekt auf derselben Höhe ausgerichtet sind. Überdies treten beim Wechsel des Datums von 31 auf 01 oder bei Stößen und Erschütterungen keine doppelten Zehnersprünge auf. Und alle Anzeigen darf man (einschließlich der Uhrzeit und des Wochentags) zu jeder Tageszeit manuell korrigieren, ohne das Uhrwerk zu beschädigen oder Anzeigen zu verstellen. Diese Innovationen haben die Zuverlässigkeit, die Ablesbarkeit und die Benutzerfreundlichkeit der verschiedenen Funktionen optimiert.

Das Uhrwerk verfügt über drei in die Gehäuseflanke integrierte Korrektoren für das Datum, den Wochentag und die Mondphase. Da es sich um einen einfachen Kalender handelt, muss der Zeitmesser



jeweils am Ersten der Monate März, Mai, Juli, Oktober und Dezember korrigiert werden. Die Mondphasenanzeige ist so genau, dass sie erst nach 122 Jahren um einen einzigen Tag vom tatsächlichen Mondzyklus abweicht. Die Ganggenauigkeit des neuen Kalibers 240 PS CI J LU erfüllt mit einem Toleranzbereich von $[-1; +2]$ s/24h die noch strengeren Präzisions-Kriterien der Manufaktur. Patek Philippe hat diesen strengen Maßstab im Frühjahr 2024 offiziell bekannt geben. Natürlich entspricht das Werk auch allen weiteren Anforderungen des Patek Philippe-Siegels.

Ein Zifferblatt, das Charakter und Leserlichkeit vereint.

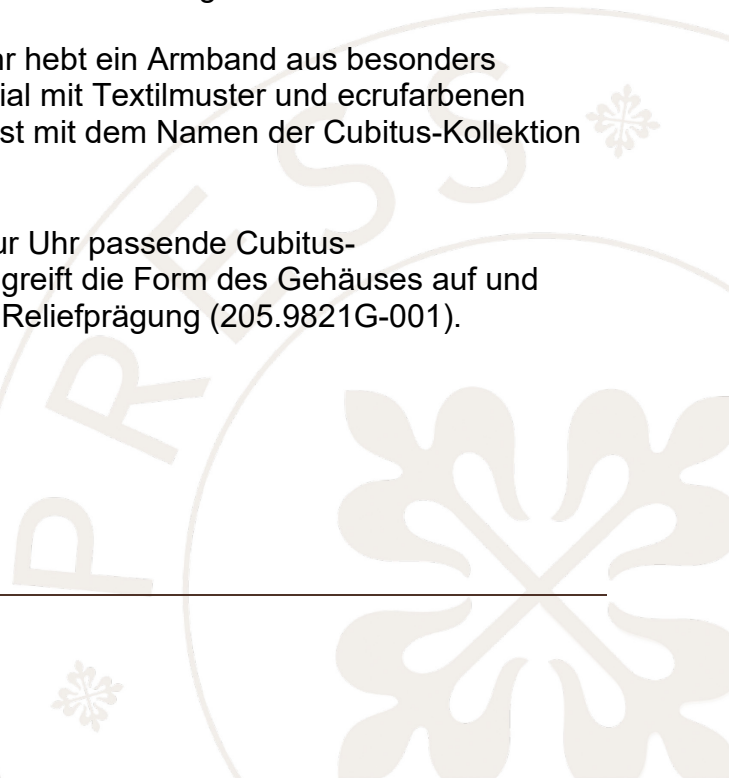
Die neue Cubitus Referenz 5822P-001 Großdatum, Wochentag und Mondphase mit augenblicklich springenden Anzeigen ist mit einem blauen Sonnenschliff-Zifferblatt mit horizontaler Prägung ausgestattet. Ein Doppelfenster zeigt das Großdatum bei 12 Uhr an. Ein geprägter und abgeschrägter Rahmen umfasst das Fenster. Die koaxialen Anzeigen für den Wochentag und die Mondphase bei 7 Uhr sowie die versetzt platzierte kleine Sekunde bei 4.30 Uhr heben sich weiß vom blauen Hintergrund ab. Die gute Ablesbarkeit der Uhrzeit sichern aufgesetzte Stabindexe aus Weißgold und abgerundete stabförmige Weißgold-Stunden- und Minutenzeiger, die mit Leuchtmasse versehen sind. Sie erscheinen weiß am Tag und leuchten grün bei Dunkelheit.

Die Noblesse von Platin

Das neue Cubitus-Gehäuse aus Platin verfügt über eine zweiteilige Konstruktion mit integrierten Anstößen, einem Durchmesser von 45 mm und einer Höhe von 9,6 mm. Das prägnante quadratische Design mit abgerundeten Ecken betont den Kontrast unterschiedlicher Oberflächen: Die flache Seite der Lünette und die Oberseite des Gehäuses tragen vertikalen Satinschliff, die Abschrägungen der Lünette und der Flanken sind poliert. Wie alle Patek Philippe Platinmodelle ist auch die neue Referenz 5822P-001 mit einem Diamanten versehen, zum ersten Mal mit einem Baguette-Diamant, der bei 6 Uhr auf der Lünette gefasst ist. Durch den transparenten Saphirglasboden ist der Blick frei auf das neue Kaliber 240 PS CI J LU mit seinem dezentralen Mini-Rotor aus 22-karätigem Gold. Er trägt dasselbe Dekor aus horizontalen Linien wie das Zifferblatt - die Signatur der Cubitus-Modelle.

Den modernen, technisch und eleganten Stil der Uhr hebt ein Armband aus besonders widerstandsfähigem, marineblauem Kompositmaterial mit Textilmuster und ecrufarbenen Kontrastnähten hervor. Die Faltschließe aus Platin ist mit dem Namen der Cubitus-Kollektion graviert.

Patek Philippe bietet in der Kollektion auch neue, zur Uhr passende Cubitus-Manschettenknöpfe an: Ein Rahmen aus Weißgold greift die Form des Gehäuses auf und trägt ein blaues Sonnenschliff-Blatt mit horizontaler Reliefprägung (205.9821G-001).





Die sechs neuen Patente für das Kaliber 240 PS CI J LU

Die Entwicklung des Kalibers 240 PS CI J LU hat zum Antrag von sechs neuen, spezifischen Patentanmeldungen geführt.

- Tangentialbremse (Europäische Patentanmeldung EP4328674)

An jedem Monatsende mit Datumswechsel vom 31. auf den 01. muss die Eineranzeige stehenbleiben. Anstatt die Energie auf die beiden Räderwerke (Zehner und Einer) zu verteilen, wird sie vollständig auf das Räderwerk der Zehnerseinheiten übertragen. Dieser in das Zehnerrad integrierte tangentielle Bremsmechanismus führt zu einem künstlichen Mehrverbrauch beim Übergang von der 3 zur Null. Indem er auf diese Weise die überschüssige Energie für die Zehnerscheibe absorbiert, verhindert er einen Doppelsprung der Zehnerscheibe.

- Doppelhebel-Korrektursystem (Patentanmeldung CH719977)

Dieses Sicherungssystem wurde für die manuelle Korrektur des Datums mithilfe des Korrektors bei 10 Uhr bei Korrekturen vom 9. auf den 10., vom 19. auf den 20., vom 29. auf den 30. und vom 31. auf den 1. entwickelt, bei denen man für die Zehnerscheibe nicht von der Energie des augenblicklichen Sprungs profitiert. Dank des Vorhandenseins eines zweiten Hebels (eines flexiblen Fingers, der den Lauf der Zehnerscheibe beendet) ermöglicht er jederzeit den Zehnersprung unabhängig von dem auf den Korrektor ausgeübten Druck.

- Flexibler Tageskorrektor (Europäische Patentanmeldung EP4246247)

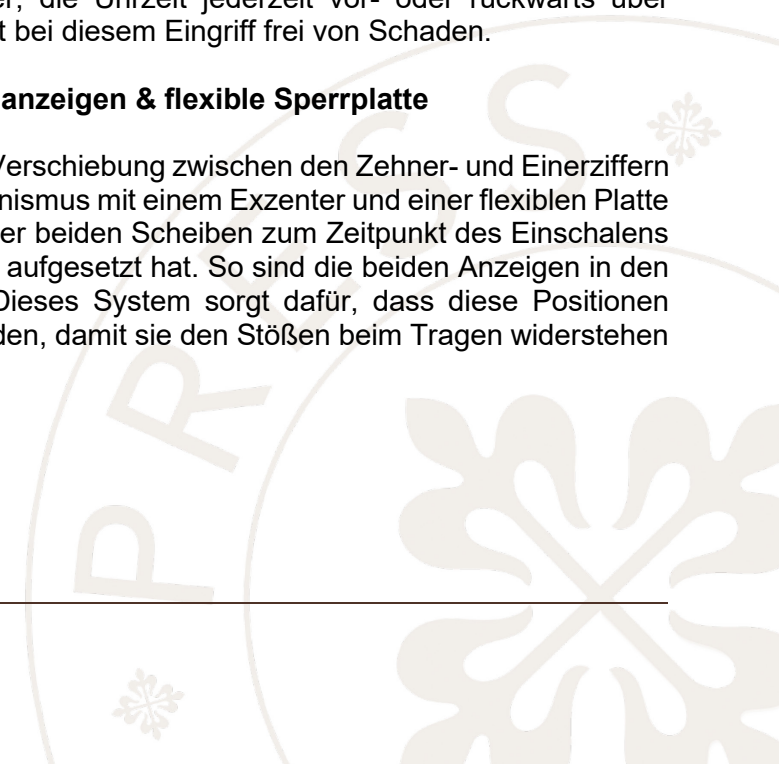
Mit diesem System kann der Wochentag zu jeder Tageszeit korrigiert werden, selbst zwischen 9.30 Uhr und 12.00 Uhr, wenn der Korrektor in der Rückwärtsbewegung durch die Sperrklinke der großen Wippe blockiert ist, die den Tagesstern betätigt. Diese Lösung ermöglicht einen Korrektor, der in einer Bauhöhe integriert werden kann, die nicht ausreichend Platz für eine schwenkbare Sperrklinke bietet.

- Nockenspannrad mit Doppelfunktionsfeder (Europäische Patentanmeldung EP4312083)

Dieses für den Antrieb der Nocke durch das 24-Stunden-Rad konzipierte Spannrad mit Doppelfunktionsfeder ermöglicht es, eine größere Reibungskraft (Kraftmoment) zu überwinden. Gleichzeitig gewährleistet es den präzisen Datumssprung exakt um Mitternacht. Ein Kupplungssystem mit einem flexiblen Finger, der sich einzieht, sobald die 24-Stunden-Nocke gegen den Schnabel der großen Wippe stößt, ermöglicht es dem Benutzer, die Uhrzeit jederzeit vor- oder rückwärts über Mitternacht hinaus einzustellen. Das Uhrwerk bleibt bei diesem Eingriff frei von Schaden.

- Mechanismus zur Positionierung der Scheibenanzeigen & flexible Sperrplatte (Patentanmeldungen CH720028 & EP4336273)

Bei einem Großdatum würde die geringste visuelle Verschiebung zwischen den Zehner- und Einerziffern die Ästhetik der Anzeige stören. Dieser neue Mechanismus mit einem Exzenter und einer flexiblen Platte ermöglicht das individuelle Einstellen der Position der beiden Scheiben zum Zeitpunkt des Einschaltens bei jeder Uhr, sobald man das endgültige Zifferblatt aufgesetzt hat. So sind die beiden Anzeigen in den Fenstern perfekt und optimal ablesbar zentriert. Dieses System sorgt dafür, dass diese Positionen ständig unter Spannung gehalten und blockiert werden, damit sie den Stößen beim Tragen widerstehen und perfekt ausgerichtet bleiben.





Vom Kaliber 31-260 PS QL übernommene Patente

Das neue Kaliber 240 PS CI J LU übernimmt zwei Patente, die für das Kaliber 31-260 PS QL entwickelt wurden. Mit ihnen ist der 2021 vorgestellte ewige Kalender auf einer Zeile Referenz 5236P-001 ausgestattet.

-Stoßsicherung und/oder Anti-Doppelsprung-Mechanismus für Uhrwerke (Europäischer Patentantrag P3786724)

Dieser Mechanismus erhöht die Sicherheit auf der Ebene der Datumsanzeige sowie die perfekte Synchronisation zwischen den beiden Scheiben. Diese Vorrichtung verhindert so einen zweiten Datumsdurchlauf im Falle eines Stoßes oder einer Korrektur.

- Datumsanzeige: Wechsel 31-01 (Europäischer Patentantrag EP3786723B1)

Dieser Mechanismus sorgt dafür, dass die Einheit beim Datumswechsel vom 31. zum 1. des Folgemonats an Ort und Stelle bleibt, und zwar dank eines 31er-Sterns, bei dem zwei Zähne gekappt wurden.





Technische Merkmale

Cubitus Großdatum, Wochentag und Mondphase augenblicklich springend Referenz 5822P-001

Uhrwerk:	Kaliber 240 PS CI J LU. Extraflaches mechanisches Uhrwerk mit Automatikaufzug. Großdatum, Mondphasen- und Wochentagsanzeige augenblicklich springend (sechs Patentanträge). Kleine Sekunde.
Durchmesser:	31 mm
Höhe:	4,76 mm
Anzahl Einzelteile:	353 (Basiskaliber aus 249 Einzelteilen plus 104 Teile für das augenblickliche Großdatum)
Anzahl Lagersteine:	52
Gangreserve:	Min. 38 Stunden – Max. 48 Stunden
Schwungmasse:	Mini-Rotor aus 22 Karat Gold mit graviertem horizontalem Dekor, einseitig aufziehend
Frequenz:	21'600 Halbschwingungen pro Stunde (3 Hz)
Unruh:	Gyromax®
Spiralfeder:	Spiromax® (aus Silinvar®)
Spiralklötzchen:	Beweglich
Kronenfunktionen:	Krone mit zwei Positionen: - Gedrückt: manuelles Aufziehen des Uhrwerks - Gezogen: Einstellen der Uhrzeit
Anzeigen:	Durch Zeiger: - Stunden und Minuten aus der Mitte - kleine Sekunde bei 4:30 Uhr - Wochentagsanzeige bei 7 Uhr Durch Scheiben: - Großdatum bei 12 Uhr (Doppelfenster Zehner-Einer) - Mondphase bei 7 Uhr
Korrektoren:	Datum bei 10 Uhr Wochentag bei 8 Uhr Mondphase bei 4 Uhr
Besonderes Kennzeichen:	Patek Philippe-Siegel

Ausstattung

Gehäuse:	Platin 950 Sichtboden mit Saphirglas Schraubkrone Baguette-Diamant (0.02 ct) auf der Lünette bei 6 Uhr Wasserdicht bis 30 m
----------	---



- Gehäusegröße:** Durchmesser (10h – 4h): 45 mm.
Breite (von 3 bis 9 Uhr inkl. Krone): 44,9 mm
Länge (über Anstöße): 44,4 mm
Höhe: 9,6 mm
Anstoßglied: 13,1 mm
- Zifferblatt:** Blau mit Sonnenschliff und horizontaler Reliefprägung
Fein azuriertes Sekunden-Hilfszifferblatt
Fein azuriertes Hilfszifferblatt für Wochentag und Mondphasen
- Abgerundete Stunden- und Minuten-Stabzeiger aus 18 Karat Weißgold mit weißer Leuchtmasse
Aufgesetzte Stabindexe aus 18 Karat Weißgold mit weißer Leuchtmasse (weiß bei Tag, grün bei Nacht)
Großdatum-Doppelfenster mit geprägtem und abgeschrägtem Rahmen
Sekundenzeiger aus weiß bemaltem Weißgold
Wochentagzeiger aus weiß bemaltem Weißgold
- Armband:** Marineblaues, hochresistentes Kompositmaterial mit Textilmuster, ecrufarbenen Ziernähten und Cubitus-Faltschließe aus Platin

